

Und fragst du die Wolken da droben

Text: unbekannt

Musik: August Gottlieb Rücker (1871-1952)

F
mf

1. Und fragst du die Wol - ken da dro - ben, wa -
 2. Und gehst du des Mor - gens im Gar - ten, wie
 3. Und hat dich ein Un - glück ge - trof - fen, da -
 4. Die Blu - me muss blü - hen und ver - wel - ken, die

Bb **F**

Bb (C) A **Dm**
mf

3 **p**

rum sie so ro - sig glü - hen, wa - rum sie von Os - ten nach
 blü - hen die Blu - men so schön! Zu Mit - tag wohl kannst du ein
 ran du bist nim - mer schuld; und ringst du tod - mü - de am
 Wol - ke muss kom - men und gehn, wir sind nicht zur Welt - lust ge -

C7 **F** **C** **F** **Dm**
p *f*

6

Wes - ten, von Nor - den nach Sü - den ziehn; dann
 Wel - ken, ein Bre - chen, ein Ster - ben sehn. Und
 Bo - den, heiß - fle - hend um Gnad und Huld; dein
 bo - ren, wir kön - nen im Glück - nicht stehn. Drum

9

B \flat F Gm 7 A 7 Dm A

bal - len sie wohl sich zu - sam - men und
 hebst du die ster - ben - den Köpf - chen: "Sagt,
 Geist sucht das Rät - sel zu lö - - sen: "Wa -
 lass nur dein Grü - beln und Fra - gen, den

11

Dm A F

dim. *mf*

wei - nen viel Trä - nen da - rein, als
 könnt ihr mich nicht mehr er - freun?" Dann
 rum, o mein Gott, sol - che Pein?" O,
 Blick nur zu Je - sus al - lein. Er

13

B \flat F B \flat F

cresc. *f*

woll - ten zur Ant - wort sie ge - ben:
 flüs - tern die schei - den - den Blu - men: 1.-3. "Was fragst du, es
 dann wird dein Glau - be dir sa - gen:
 wird dir be - stimmt dann wohl sa - gen, wa - rum es so

16

Gm C F C 7 F B \flat F Dm Gm 7 C C 7 F

p *pp*

muss ja so sein! "Was fragst du, es muss ja so sein!"
 al - les musst sein! Wa - rum es so al - les musst sein!